

Vorlage

Aufgaben und Arbeitsweise einer Redaktion

Aufgaben

Die Redaktion einer Nachrichtensendung besteht aus vielen Mitarbeitern mit unterschiedlichen Aufgaben. Neben den Wort- und Filmredakteuren gehören dazu die Bildredakteure sowie die Sprecher und Moderatoren.

Im Einzelnen besteht eine Redaktion aus folgenden Mitarbeitern:



Studio Nachrichtensendung

Chefredakteure

Sie sind verantwortlich für das Gesamtbild der Sendung, müssen über jedes Detail informiert sein, die Schwerpunkte vorgeben, den Ablauf konzipieren sowie alle Meldungen, Filmbeiträge und -texte beurteilen und abschließend redigieren.

Wortredakteure

Sie sind für das Erstellen aller Wortbeiträge zuständig. Wortbeiträge sind Meldungen, die ein Ereignis sprachlich, (zunächst) ohne Unterstützung bewegter Bilder darstellen. Diese Meldungen werden schließlich von den Sprechern oder Moderatoren in der Sendung verlesen.

Reporter/Korrespondenten

Sie produzieren eigene Filmbeiträge, stehen oft selbst vor der Kamera und erläutern ein bestimmtes Ereignis. Oft erstellen sie auch selbst den Off-Text und sind verantwortlich für den Schnitt.

Bildredakteure

Sie sind verantwortlich für die Illustration der Wortmeldungen. Sie recherchieren geeignetes Bildmaterial und erstellen eine Bildliste, die eine Auflistung aller optischen Elemente zu den Wortmeldungen enthält, getrennt nach verbaler und visueller Ebene. Außerdem sind sie für die Schriftzusätze auf den Filmbeiträgen zuständig. Diese enthalten entweder Orts- oder Personennamen mit Funktionsbezeichnung, geben den Autor des Berichtes an oder machen Angaben zum Zeitpunkt des gezeigten Geschehens.

Vorlage

Sprecher / Moderatoren

Während die Sprecher die Meldungen verlesen, präsentieren die Moderatoren die Sendung. Der Unterschied zwischen Sprecher und Moderatoren besteht darin, dass die von den Sprechern verlesenen Meldungen von Redakteuren geschrieben werden, während Moderatoren ihre Texte selbst entwickeln und diese daher oft pointierter sind.

Um die verschiedenen Elemente einer Nachrichtensendung realisieren zu können, arbeiten die Redakteure mit weiteren Mitarbeitern zusammen, die für **Kamera, Schnitt, Ton, Grafik, Animation** und **Studiotechnik** zuständig sind.

Die Redakteure bilden gemeinsam die **Redaktionskonferenz**. In der Redaktionskonferenz werden die Einzelheiten der zu erstellenden Nachrichtensendung besprochen. Die Themen der Sendung werden diskutiert und der Ablauf festgelegt. Außerdem werden die Art der Nachrichten-Präsentation – ob eine Meldung nur im Wort oder im Film gebracht wird – und die für jede Meldung spezifische optische Gestaltung bestimmt. Der oder die Schlussredakteur/-in leitet die Konferenz und entscheidet die wesentlichen Dinge. Gleichwohl wird in der Regel eine einvernehmliche Lösung bevorzugt.

Arbeitsweise

Die Grundprinzipien der Arbeitsweise einer Nachrichtenredaktion im Fernsehen werden auf der folgenden Seite am Beispiel der ARD-aktuell-Redaktion erläutert, die für Nachrichtensendungen wie Tagesschau und Tagesthemen verantwortlich ist.

Bildnachweis:

Studio Nachrichtensendung: © „Al Jazeera English Newsdesk“ (Ausschnitt) von Wittylama - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Al_Jazeera_English_Newsdesk.jpg)



Wie arbeitet die ARD-aktuell-Redaktion?

Wie werden die Meldungen ausgewählt?

Die journalistischen Kriterien für die Nachrichtenauswahl lassen sich übergreifend mit den Begriffen Relevanz, Neuigkeitswert und vermutetes Zuschauerinteresse umschreiben. Feste Regeln kann es bei der Nachrichten-Auswahl nicht geben; aufgrund von Ausbildung und Erfahrung entwickeln die Redakteure jedoch ein sicheres Gespür für den Nachrichtenwert einer Meldung. Die Struktur der Redaktionsarbeit stellt sicher, dass die Nachrichtenauswahl nicht in den Händen eines Einzelnen liegt, sondern im Team entwickelt wird. Auf diese Weise wird auch Konsens über den Nachrichtenwert einer Meldung erzielt.

Wie wird die Reihenfolge der Meldungen festgelegt?

Die Wichtigkeit eines Themas bestimmt, ob die Meldung am Anfang oder am Ende der Sendung steht. Platzierung und Länge des Beitrags hängen von der Relevanz der Nachricht ab.

Wie werden die Meldungen präsentiert?

Die Aufbereitung der Nachricht kann auf unterschiedliche Weise erfolgen: als Wortmeldung, als Nachricht im Film (dabei wird das Bildmaterial von einem für den Zuschauer nicht sichtbaren Sprecher im sog. off kommentiert), als Bericht des Reporters oder als Live-Schaltung zu einem Korrespondenten.

Wie sind die 15 Minuten der "Tagesschau" aufgeteilt?

In der 15-minütigen Hauptausgabe der "Tagesschau" um 20 Uhr sind üblicherweise etwa neun Minuten für Film vorgesehen (Reporterberichte und Nachrichtenfilme, inkl. Wetter), ca. sechs Minuten sind für Wortmeldungen reserviert.

Gibt es Richtlinien für den Umgang mit Gewaltdarstellungen?

Gewalt ist ein Teil der Realität und kann deshalb nicht aus einer Nachrichtensendung ausgeblendet werden. Berichte aus Kriegsgebieten oder über Unglücksfälle würden ein falsches Bild zeichnen, wenn nicht auch die Opfer gezeigt würden.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch eine Pflicht zum sensiblen Umgang mit dem Leid anderer Menschen. Dazu gehört es, die Würde des Menschen, auch eines Toten, unter allen Umständen zu achten. ARD-aktuell verzichtet deshalb auf Großaufnahmen von Gewaltopfern und ist bemüht, auch die übrigen Bildsequenzen bei Gewalttaten möglichst kurz zu halten.

Wann erscheinen die Korrespondent/-innen auf dem Bildschirm?

Die Korrespondent/-innen aus dem In- und Ausland erscheinen im on, also auf dem Bildschirm, wenn sie eine Einschätzung der Lage geben, die über die reine Faktenvermittlung hinausgeht.

Quelle (Ausschnitt):

Titel: ARD-aktuell - „Tagesschau“ & Co. (http://www.ndr.de/der_ndr/daten_und_fakten/ARD-aktuell-Tagesschau-Co,ndr340.html), Lizenz: CC-BY 4.0 = Creative Commons-Namensnennung 4.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>)